

# Golfen im Schwarzlicht-Dschungel

- Schwindel-Effekte und schrille Farben
- Spektakuläre 3-D-Welt in Stellingen
- So haben Sie garantiert noch nie eingelocht



Leon (8) spielt Minigolf inmitten einer leuchtend-bunten Unterwasserwelt.

Es ist ein Licht, das Gesichter lila macht und Zähne grellweiß – und wer Schuppen hat, sollte sich lieber eine Mütze aufsetzen. Schwarzlicht ist eine ziemlich schräge Beleuchtungsquelle, doch in Stellingen kommt es jetzt groß raus. In der Kieler Straße 561 hat Deutschlands größte Schwarzlicht-Erlebniswelt eröffnet. Herzstück ist die leuchtend-bunte Minigolfanlage.

Zugeben: Minigolf, das klingt erst einmal nicht so spektakulär. Was die Macher hier aufgebaut haben, ist es aber schon: Die Spieler schlagen ihre Bälle Krokodilen in den Mund und in Schatzkisten hi-

nein, die Bälle kullern durch Muscheln hindurch und dem Meeresherrn Poseidon zwischen die Füße. Fünf Erlebniswelten gibt es. Durch das Schwarzlicht glauben die Besu-

„Wenn die Leute rauskommen, sagen sie nur eins: ‚Wow‘“

Mirko Kriese, Betriebsleiter

cher, sie befänden sich tatsächlich unter Wasser oder im Dschungel.

Seit vier Monaten gibt es die Anlage namens „Schwarzlichtviertel“ und schon jetzt müssen die Besucher wegen des Ansturms manchmal warten. „Wenn die Leute rauskommen, sagen sie

meist nur eines: ‚Wow‘“, sagt Betriebsleiter Mirko Kriese (34).

Den Besitzern der Anlage gehört auch der Indoor-Spielplatz „Rabatz“ nebenan, die Idee brachten sie aus Amerika mit. In nur fünf Monaten entstand die bunte Schwarzlichtwelt. Neben Minigolf gibt es dort auch einen Raum, in dem die Besucher im Stockdunkeln Dinge ertasten.

Das „Schwarzlichtviertel“ (Tel. 219019150, www.schwarzlichtviertel.de) hat in den heute beginnenden Ferien montags bis sonntags von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Eintritt: Kinder ab fünf Jahren 7,50 Euro, Erwachsene 8,50 Euro. SIMONE PAULS

**HAMBURGER MORGEN POST**  
www.mopo.de



Künstler haben eine Illusion geschaffen: Auf dem Weg zum Abschlag geht es durchs aufgemalte Bergwerk.



Am Wandkreisel kann man sich schwindelig gucken.



So locht man im „Schwarzlichtviertel“ ein – in den Rachen eines leuchtenden Krokodils.



Auch eine giftig leuchtende Spinne gehört zu den Requisiten.